

KSB Aurich präsentiert gute Zahlen in schwierigen Zeiten

BESTANDSERHEBUNG Nur drei Prozent weniger Mitglieder in den 295 Vereinen – Aufatmen für 2020: „Wir stehen ganz gut da“

NORDEN/BUP – Noch haben sieben Nachzügler gefehlt, doch deren Zuschlag lässt sich leicht hochrechnen: So hat Olav Görnert-Thy gestern durchaus zufrieden die aktuellen Zahlen der Bestandserhebung im Kreissportbund Aurich (KSB) für 2020 präsentiert. Danach vermelden 295 Vereine für das vergangene Jahr etwa 66 000 Mitglieder. Im Vergleich zu 2019 mit 68 167 Mitgliedern in 298 Vereinen bewahrheiten sich die schlimmen Befürchtungen, nach denen in der Corona-Kri-

se ein starker Mitgliederschwund zu erwarten sei, im Nordwesten demnach nicht. Der aktuelle Rückgang von drei Prozent ist in den Augen des hauptamtlichen KSB-Mitarbeiters Görnert-Thy eine „normale Fluktuation“. Gemeinsam mit der KSB-Vorsitzenden Anne Thonicke zieht er eine positive Bilanz: „Für die Zeit, die wir durchmachen, sind das eigentlich moderate Zahlen. Wir stehen ganz gut da. Da kann sich jeder Verein bei seinen Mitglieder für deren Treue bedanken.“

In der Serie „Vereine in der Corona-Krise“ hatte der KURIER-Sport bei Gesprächen mit Vereinsvertretern im vergangenen Herbst bereits viele Hinweise auf diesen positiven Trend erhalten: Die Mitglieder schätzen ihre Vereine, halten ihnen in der Regel die Treue und fiebern dem Neustart entgegen. Das alte Motto „Sport ist im Verein am schönsten“ zählt nach wie vor. Bei den Nachfragen verwiesen die hiesigen Vereine auf eine geringe Zahl an Austritten wie in den Vorjahren auch. Der

Haken: Weil im zweiten Lockdown keine Sportangebote möglich sind, kann kein frisches Interesse geweckt und damit können keine neuen Mitglieder gewonnen werden. Der sogenannte ausgleichende Faktor fehlt den Vereinen daher aktuell. Zu den drei Clubs, die dem KSB nicht mehr angehören, zählen der aufgelöste KBV Lütetsburg und der Handballverein Norderney als kleine Einheiten.

Der moderate Rückgang zeigt sich auch bei den Zahlen der fünf stärksten Sportarten

im KSB, wobei für das Jahr 2020 durch die verspätete Meldung von sieben Vereinen ja noch insgesamt etwa 1000 Mitglieder fehlen. Turnen liegt mit 15 634 Mitgliedern (in 2019 16 404) weiter an der Spitze vor Fußball mit 15 015 (15 630), Klootschießen mit 10 847 (11 235), Pferdesport mit 3106 (3141) und Schießsport mit 2499 (2640). Auch bei den größten Vereinen macht sich der moderate Rückgang bemerkbar. So kommt die TG Wiesmoor auf 3365 Mitglieder statt zuvor etwa 3600.

Der MTV Aurich hat aktuell 2655 Mitglieder gemeldet. Die stärksten hiesigen Vereine sind SV Hage mit 1500, Süderneulander SV mit 1483, Norder TV mit 1136, TuRa Marienhaf mit 1004 und TV Marienhaf mit 974 Mitgliedern.

Der Sport-Boom der 1990er-Jahre in Ostfriesland, in denen der KSB mit in der Spitze 79 890 Mitgliedern schließlich 2002 an der 80 000er-Marke kratzte, ist indes lange vorbei. Über 70 250 Sportler in 2015 ließen die Zahlen weiter nach.